



Politik und Gesellschaft an den SWG-Gymnasien

Vorbemerkung:

Die folgende Übersicht beinhaltet verbindliche Hinweise zum Umgang mit den Lehrplänen der Jahrgangsstufen 8–10, die den besonderen Bedingungen, unter denen Unterricht auch im Fach Politik und Gesellschaft seit Beginn der Covid-19-Pandemie stattfindet, Rechnung tragen. Sollte es dringend notwendig werden, den Unterrichtsstoff zu reduzieren, sind die folgenden Hinweise als ein verbindlicher Orientierungsrahmen zu verstehen, innerhalb dessen grün markierte Lernbereiche, Kompetenzerwartungen oder Inhaltspunkte zur Schwerpunktsetzung angepasst werden können oder entfallen können. Die Schwerpunktsetzungen werden in der Randspalte erläutert. Selbstverständlich bleibt trotzdem eine vollständige Erfüllung des Lehrplans sinnvoll und wünschenswert.

Politik und Gesellschaft (SWG) Jahrgangsstufe 8 (LehrplanPLUS)

Lernbereich 4: Politik als Gestaltungsmittel für das Zusammenleben verstehen (20 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • verwenden grundlegende Begriffe aus dem Bereich der Politik sinngerecht, u. a. bei Gesprächen über Politik sowohl innerhalb der Schule als auch im außerschulischen Bereich. • erkennen die Notwendigkeit von Regeln für das Zusammenleben und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in einem demokratischen Staat. • recherchieren aktuelle politische Probleme und Lösungsvorschläge und präsentieren diese vor der Klasse. • ermitteln Mitwirkungsmöglichkeiten Jugendlicher auf kommunaler Ebene und bewerten Chancen und Grenzen einer wirksamen Partizipation Jugendlicher. • erkennen an einem aktuellen Beispiel, dass Politik in einer demokratischen Gesellschaft die Aushandlung von mehrheitsfähigen Lösungen für Herausforderungen beinhaltet, um Kompromisse als Ergebnis einer friedlichen Konfliktaustragung wertzuschätzen. • recherchieren Formen politischen Engagements auf lokaler Ebene, um Grundhaltungen sowie Perspektiven hinsichtlich des eigenen politischen Engagements zu entwickeln. • ermitteln mithilfe von Printmedien oder digitalen Medien aktuell im Blickfeld stehende Akteure in Gesellschaft und Staat und vollziehen deren Zusammenwirken in Grundzügen nach, z. B. in Form eines selbst gestalteten Schaubilds. 	<p>Eine Schwerpunktsetzung kann hier jeweils durch die exemplarische Auseinandersetzung mit nur einem aussagekräftigen Problem und einem Lösungsvorschlag erfolgen. Zudem könnte die Recherche durch eine Vorauswahl geeigneter Fundstellen entlastet werden. Die Grundlegende Kompetenz wird trotzdem erfüllt.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 8 - 10, PuG

Stand: Juli 2022

	Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Politik (u. a. Staat, staatliche Ebenen, Staatsbürger, Staatsgewalt bzw. Gewaltmonopol, Staatsorgane, Politik, Gesellschaft) und übergeordnete Regeln für das Zusammenleben in einer Gesellschaft, v. a. Verfassung • jugendnahe aktuelle politische Herausforderungen und Fragestellungen, ggf. im historischen und internationalen Vergleich: einfache Darstellung des Politikkreislaufs • Kompromissfindung in der Demokratie unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Minderheitenschutzes • Möglichkeiten des Engagements Jugendlicher im politischen Raum, v. a. bezogen auf ihre eigene Lebenswelt, z. B. Besuch einer Gemeinderats- oder Stadtratssitzung oder Expertengespräch mit einem Gemeinde- oder Stadtrat • Zusammenwirken verschiedener Akteure in Gesellschaft und Staat 	<p>Die Konzentration auf eine jugendnahe aussagekräftige politische Herausforderung oder Fragestellung ist möglich, da exemplarisch gearbeitet werden kann. Die Erkundung wird zwar nur als Beispiel angeführt, ist aber mit einem hohen organisatorischen und zeitlichen Aufwand verbunden.</p>

Lernbereich 5: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor Ort untersuchen (12 Std.) Kompetenzerwartungen

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren Möglichkeiten internationaler Kontakte auf lokaler und regionaler Ebene, systematisieren sie und erkennen dadurch die Breite der möglichen Beziehungen in Europa und weltweit. • untersuchen ein Projekt internationaler Zusammenarbeit vor Ort und erkennen dadurch Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. • analysieren grenzüberschreitende Konflikte in Europa und bewerten unterschiedliche Lösungsansätze, z. B. hinsichtlich ihrer Erfolgchancen. • präsentieren ein Projekt internationaler Zusammenarbeit aus der Region, an dem sich Formen und möglicher Umfang der Kooperation auf europäischer Ebene festmachen lassen. 	<p>Die Schwerpunktsetzung erfolgt durch die Fokussierung auf ein Projekt internationaler Zusammenarbeit vor Ort. Die Grundlegende Kompetenz wird trotz der Empfehlungen vor allem im Hinblick auf die Partizipationskompetenz erfüllt.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • internationale Zusammenarbeit: Städtepartnerschaften, wirtschaftliche, kulturelle, politische Beziehungen, Partnerschulen bzw. Schüleraustausch (innerhalb Europas, ggf. auch weltweit, z. B. mit den USA; Hilfsprojekte, z. B. in Afrika oder Asien) • Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Völkerverständigung • Chancen und Probleme grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Europa, z. B. im Bereich der Umwelt oder Wirtschaft 	<p>Eine exemplarische Auseinandersetzung mit einem Projekt innerhalb Europas kann grundlegende Chancen und Probleme internationaler Zusammenarbeit deutlich machen.</p>

Politik und Gesellschaft (SWG) Jahrgangsstufe 9 (LehrplanPLUS)

Lernbereich 9.1 Auswirkungen von Politik erfahren – Politik für Jugendliche, Politik von Jugendlichen (18 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen (z. B. anhand von Studien oder eigenen Umfragen unter Gleichaltrigen) konkrete Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Kinder und Jugendliche sowie das Interesse von Jugendlichen an Politik. • analysieren Mitwirkungsmöglichkeiten Jugendlicher im demokratischen Staat, um eigene politische Handlungsspielräume zu erkennen. • verstehen anhand eines aktuellen Beispiels Methoden politischer Konfliktaustragung und bewerten deren Chancen und Grenzen bei der Lösung politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. • kennen die Strukturprinzipien des Grundgesetzes und erfassen dessen Wert als unverzichtbare Basis für das Zusammenleben in unserer Demokratie. • informieren sich über Einhaltung und Umsetzung der UN-Kinderrechte in verschiedenen Staaten der Welt und stellen ihre Ergebnisse in einer Präsentation vor, z. B. in Form von Kindernachrichten. • untersuchen an Beispielen – ggf. im historischen oder internationalen Vergleich – die Notwendigkeit von rechtlichen Regelungen zum Jugendschutz, u. a. im Bereich der Medien, und reflektieren vor diesem Hintergrund eigenes Handeln. • ermitteln (z. B. im Rahmen einer selbst organisierten Expertenbefragung) aktuelle Herausforderungen der lokalen Jugendpolitik und präsentieren ihre Erkenntnisse, z. B. in schulischen Veröffentlichungen, in Form eines Zeitungsartikels oder eines Blogs. 	<p>Die Perspektive des Lernbereichs kann auf die aktuellen bundesdeutschen Verhältnisse begrenzt werden, da die Festschreibung und Einhaltung von Menschenrechten weltweit in den folgenden Jahrgangsstufen erneut im LehrplanPLUS verankert ist.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Studien über das politische Interesse und Engagement von Jugendlichen: Alters- und Sozialisationsabhängigkeit des Interesses • Methoden politischer Konfliktaustragung, z. B. Demonstrationen oder Online-Petitionen • Grundgesetz als Ordnungsrahmen: Strukturprinzipien (Demokratie, Bundesstaat, Rechtsstaat, Sozialstaat), Menschenwürde, Grundrechte • Jugendpolitik: aktuelle – ggf. regionale und lokale – Themen und Herausforderungen, Mitwirkungsmöglichkeiten und Akteure, z. B. Jugendamt, Jugendparlamente, Landesschülerrat • Kinder- und Jugendrechte: UN-Kinderrechtskonvention • Jugendschutz: grundlegende rechtliche Bestimmungen, z. B. Altersgrenzen für Alkohol- bzw. Tabakkonsum, FSK und USK 	<p>Als Schwerpunktsetzung ist die Konzentration auf die aktuelle bundesdeutsche Perspektive vertretbar.</p>



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 8 - 10, PuG

Stand: Juli 2022

Lernbereich 9.2 Zusammenhalten früher und heute – den gesellschaftlichen Wandel verstehen (14 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • vollziehen nach, dass sich aus dem Wandel der Gesellschaft politische Handlungsfelder ergeben, indem sie an einem Beispiel rechtliche und soziale Besonderheiten gesellschaftlicher Rollenbilder im zeitlichen Wandel analysieren. • werten unterschiedliche Lebensläufe und -entwürfe nach verschiedenen Kriterien aus und erkennen sowie bewerten Faktoren für die Veränderung sozialen Verhaltens. • analysieren den in der Verfassung garantierten Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz an Fallbeispielen und nehmen auf dieser Basis differenziert Stellung zur grundsätzlichen Umsetzung dieses Grundrechts in unserer Gesellschaft. • erkennen anhand von Beispielen das Spannungsfeld zwischen Recht und Gerechtigkeit in einer demokratischen Gesellschaft. • verstehen tolerante und partnerschaftliche Verhaltensweisen als grundlegend für gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt und orientieren auch ihren persönlichen Umgang mit anderen daran. • gestalten eine einfache sozialwissenschaftliche Erhebung (z. B. zu Rollenbildern im Wandel) und nutzen dafür geeignete Medien und Darstellungsformen, z. B. Diagramm. 	<p>Der Erwerb der Sozialwissenschaftlichen Methodenkompetenz im Umgang mit Lebensläufen und -entwürfen kann in andere Kompetenzerwartungen dieses Lernbereichs integriert und weniger umfangreich thematisiert werden.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Rollen im Wandel, z. B. Verhältnis der Geschlechter oder Menschen mit Migrationshintergrund, v. a. im Hinblick auf Rollenbild, soziale Einbindung und Lebensläufe, z. B. Schulausbildung, Berufsausbildung, Eheschließung • Gleichbehandlungsgebot des Grundgesetzes: rechtliche Konsequenzen und aktuelle politische Handlungsfelder, z. B. im Bereich der Generationengerechtigkeit • tolerante und partnerschaftliche Verhaltensweisen, z. B. im Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern • Grundlagen von soziologischen Erhebungen, statistische Aussagekraft (u. a. Kriterium der Validität), Datenschutz 	

Lernbereich 9.3 Politik mitgestalten in der Kommune und im Freistaat Bayern (14 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • überblicken die wesentlichen politischen Akteure und deren 	<p>Die Schwerpunktsetzung</p>



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 8 - 10, PuG

Stand: Juli 2022

<p>Aufgaben auf kommunaler Ebene, um die Kommune als bürgernahe politische Ebene zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten ausgehend von zentralen Bestimmungen der Bayerischen Verfassung wesentliche Aufgaben und Kompetenzen der zentralen Organe auf Landesebene ab und vollziehen deren Zusammenwirken im Freistaat Bayern nach. • analysieren eine überschaubare kommunale oder landespolitische Fragestellung, diskutieren Lösungsansätze und reflektieren Möglichkeiten persönlichen Engagements in diesem Zusammenhang (z. B. Verfassen eines Aufrufs in sozialen Netzwerken oder Mithilfe bei der Organisation einer Informationsveranstaltung), um eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber der Mitwirkung in Politik und Gesellschaft zu entwickeln. • erfassen anhand von Beispielen die grundlegende Aufgabenverteilung zwischen kommunaler Ebene und Landesebene, um Vor- und Nachteile zentraler und dezentraler Verteilung politischer Entscheidungskompetenzen zu bewerten. • informieren sich (z. B. im Rahmen einer Erkundung oder einer Internetrecherche) über Aufgaben und die Region betreffende Herausforderungen eines politischen Organs auf Kommunal- oder Landesebene und präsentieren die Erkenntnisse in geeigneter Form, z. B. durch eine Schautafel im Schulgebäude. 	<p>erfolgt hier durch die Möglichkeit der allgemeinen Betrachtung der Kommunalpolitik. Obwohl die Veranschaulichung und Ergänzung anhand eines politischen Organs vor Ort selbstverständlich wünschenswert ist, vertieft sie vorherige Kompetenzerwartungen.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • kommunale Entscheidungsträger (z. B. Bürgermeister, Gemeinderat, Kreistag, Landrat, Bezirkstag) und deren Aufgaben • Bayerische Verfassung und Verfassungsorgane des Freistaats Bayern • aktuelle kommunale und landespolitische Aufgaben und Lösungsansätze, z. B. Straßenbau, Abfallbeseitigung, kommunale Freizeitangebote und deren Finanzierung • lokalpolitisches Engagement: aktuelle Bereiche, Voraussetzungen, Chancen und Herausforderungen 	

Lernbereich 9.4 Globalisierung verstehen und mitgestalten (10 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der politischen und gesellschaftlichen Dimension von Globalisierung auseinander und analysieren mithilfe verschiedener Quellen wesentliche Chancen und Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit der Globalisierung für Einzelne und die Gesellschaft ergeben. • identifizieren ein aktuelles Handlungsfeld der Globalisierung und erkennen die Notwendigkeit internationaler Kooperation zur Lösung globaler Probleme. • erkennen Möglichkeiten eigener Einflussnahme auf ein 	<p>Bei der Auseinandersetzung mit einem Beispiel für das Zusammenwirken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren wird eine globale Herausforderung thematisiert, sodass in</p>



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 8 - 10, PuG

Stand: Juli 2022

<p>aktuelles Handlungsfeld der Globalisierung, um das persönliche Verhalten in einer globalisierten Welt zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und präsentieren an einem Beispiel das Zusammenwirken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren bei globalen Herausforderungen und bewerten deren Gestaltungsspielräume und -grenzen. 	<p>diesem Beispiel die Erkenntnis der Notwendigkeit internationaler Kooperation zur Lösung globaler Probleme integriert werden kann.</p>
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • politische und gesellschaftliche Dimension von Globalisierung • Chancen und Herausforderungen der Globalisierung und Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft • internationale Zusammenarbeit an einem Beispiel globaler Herausforderungen, z. B. eines der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN • Zusammenwirken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren im Globalisierungsprozess, z. B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, kirchliche Hilfsorganisationen, NGOs wie Amnesty International, Ärzte ohne Grenzen 	

Politik und Gesellschaft (SWG) Jahrgangsstufe 10 (Lehrplan PLUS)

Lernbereich 10.1 Werte leben im demokratischen Staat (14 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
--	---

<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren auf methodisch einprägsame Weise (z. B. Inselspiel) und durch die Auseinandersetzung mit einer Staatstheorie (z. B. Thomas Hobbes, Leviathan) die Notwendigkeit von Regeln als Voraussetzung für das friedliche Zusammenleben von Menschen in einem Staat. • erkennen an einem historischen Beispiel (z. B. Absolutismus oder Nationalsozialismus) die Bedeutung demokratischer Werte, um den Stellenwert der Grundrechte für den Einzelnen und die Gesellschaft nachzuvollziehen. • ermitteln aus den Grundrechten die Menschenwürde als die durchgängige Zielsetzung und begreifen die Achtung der Würde des Menschen mithilfe aktueller Beispiele (z. B. Umgang mit konträren Meinungen in sozialen Netzwerken) als Grundlage der freiheitlichen Demokratie. • analysieren das Spannungsverhältnis von Grundrechten am Beispiel von Alltagssituationen (z. B. Meinungsfreiheit) und wägen, z. B. in Form einer Diskussion, die zugrunde liegenden Grundrechte ab, um Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzung eigener Interessen zu begreifen. • erschließen die besondere Stellung und das Zusammenwirken der Art. 1, Art. 20 und Art. 79 Abs. 3 GG, um deren Schutzfunktion für Grundrechte und deren Bedeutung für die Stabilität der Demokratie zu erfassen. • reflektieren die mediale Auseinandersetzung mit zentralen Grundrechten, z. B. in politischen Karikaturen, um in der gesellschaftlichen Debatte Stellung beziehen zu können. 	<p>Die Reflexion kann exemplarisch nur durch die methodische Perspektive oder durch die historische Perspektive erfolgen.</p>
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	<p>Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen und Funktionen eines Staates • Menschenwürde als Grundlage der freiheitlichen Demokratie (Art. 1 GG), Menschen- und Bürgerrechte (Art. 2–19 GG) als Wertebasis des Zusammenlebens • Spannungsverhältnis zwischen ausgewählten Grundrechten • Schutz des unveränderlichen Verfassungskerns (Art. 79 Abs. 3 GG) als Teil der wehrhaften Demokratie, Bundesrepublik Deutschland als demokratischer und sozialer Rechtsstaat (Art. 20 GG) 	

Lernbereich 10.2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere (16 Std.)

<p>Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p>Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Möglichkeiten politischer Mitwirkung (z. B. Bürgerinitiativen, neue Medien) und beurteilen deren Chancen und Grenzen, um den Wert des Prinzips der 	<p>Die Bedeutung der Meinungs- und Interessenvielfalt kann</p>

<p>Volkssouveränität und einer aktiven Teilnahme für eine funktionierende Demokratie zu erfassen und ggf. selbst Engagement zu zeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen mithilfe aktueller Beispiele aus den Bereichen der organisierten Interessenvertretung und der Massenmedien die Meinungs- und Interessenvielfalt als wesentliches Kennzeichen einer pluralistischen Demokratie. • erkennen die Wirkung von Filterblasen (z. B. durch das persönliche Umfeld oder die Mediennutzung) auf die eigene politische Willensbildung und entwickeln Wege, um ein differenziertes Urteil zu politischen Fragen bilden und äußern zu können. • untersuchen Inhalte und Ziele ausgewählter Interessengruppen (z. B. Verbände, NGOs), um mögliche Spannungen zwischen konkurrierenden Interessen zu erkennen und mit Blick auf das Gemeinwohl einzuordnen. • vergleichen die besondere Funktion und Rolle von politischen Parteien im demokratischen System mit anderen organisierten Interessengruppen, um deren Möglichkeiten der Interessendurchsetzung einschätzen zu können. • erfassen die Funktionen der Parteien im politischen System sowie Struktur und aktuelle Entwicklungen des Parteienspektrums, um sich politisch zu orientieren und die veränderten Rahmenbedingungen für die Arbeit von Parteien in einer in vielfacher Hinsicht medial geprägten Welt zu erkennen. • erfassen anhand der Funktionen demokratischer Wahlen die zentrale Bedeutung der Wahlteilnahme für die Demokratie, um Bereitschaft zu verantwortungsvoller politischer Partizipation zu entwickeln. • erschließen Grundsätze und System der Bundestagswahl und diskutieren es hinsichtlich verschiedener Kriterien, z. B. Gerechtigkeit, Effizienz, Legitimität. • nutzen ihre erworbenen Kenntnisse, um die Übernahme politischer Verantwortung einzuüben, z. B. in Form eines Beitrags im Jugendportal des Bundestags, einer Wahlsimulation oder ggf. im Rahmen der Schule oder der Gemeinde. 	<p>auch im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung mit den Parteien als wesentliches Kennzeichen einer pluralistischen Demokratie verstanden werden.</p> <p>Exemplarisch kann hier mit einer ausgewählten Interessengruppe gearbeitet werden, um das Spannungsverhältnis vor allem mit Blick auf das Gemeinwohl einzuordnen.</p>
<p>Inhalte zu den Kompetenzen</p>	<p>Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkungsmöglichkeiten, z. B. Bürgerinitiativen, Verbände, Medien • Grundsätze einer pluralistischen Gesellschaft: Gruppen- und Interessenvielfalt, Einzelinteresse und Gemeinwohl • Möglichkeiten und Wege differenzierter Urteils- und Meinungsbildung • organisierte Interessenvertretung: Funktionen, Einflussmöglichkeiten • Aufgaben von politischen Parteien, Struktur und aktuelle Entwicklungen des Parteienspektrums • Volkssouveränität, demokratische Wahlen: Kennzeichen und Funktionen, Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland 	

<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Bedeutung von Wahlen 	
---	--

Lernbereich 10.3 Das Zusammenwirken der politischen Institutionen in Deutschland verstehen (16 Std.)

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, z. B. auf der Basis einer Stationenarbeit, wesentliche Aufgaben und Funktionen der Verfassungsorgane und weisen zentrale Kennzeichen (u. a. Gewaltenteilung, Gewaltenschränkung, Rolle des Parlaments) des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland nach, um daran Grundzüge einer parlamentarischen Demokratie zu erkennen. • diskutieren an einem aktuellen Beispiel Interessen und Zielsetzungen der am politischen Prozess auf Bundesebene beteiligten Akteure, wenden den Politikzyklus an und erkennen dadurch vielfältige gegenseitige Beeinflussungen. • untersuchen Stellung und Handlungsspielraum des Bundeskanzlers, um dessen Gestaltungsmöglichkeiten und Abhängigkeiten (z. B. verfassungsrechtliche Vorgaben, Medien, Koalitionspartner) nachzuvollziehen. • reflektieren ausgehend von einer Analyse von Art. 38 GG und ggf. einer Befragung einer Abgeordneten bzw. eines Abgeordneten die Stellung eines Mitglieds des Deutschen Bundestags, um die Arbeitsweise des Parlaments in einer komplexen Gesellschaft zu verstehen. • erarbeiten, z. B. auf Basis eines Planspiels, wesentliche Schritte des Gesetzgebungsverfahrens und bewerten, inwieweit durch die beteiligten Akteure (z. B. Verfassungsorgane, Medien, Interessenverbände) Einfluss genommen wird. • recherchieren mithilfe geeigneter Materialien, wie sich die Problemlösungsfähigkeit der Demokratie an aktuellen politischen bzw. gesellschaftlichen Herausforderungen beweist. 	
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der Verfassungsorgane auf Bundesebene • zentrale Kennzeichen der parlamentarischen Demokratie • Akteure des politischen Prozesses: Interessen, Zielsetzungen, Wechselwirkungen; Politikzyklus • Handlungsspielraum und Stellung des Bundeskanzlers • Arbeitsweise des Bundestags und Stellung der Abgeordneten (Art. 38 GG) • Grundzüge des Gesetzgebungsverfahrens auf Bundesebene • Problemlösungsfähigkeit der parlamentarischen Demokratie 	

Lernbereich 10.4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit erfassen (10 Std.)



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Gymnasium, Jahrgangsstufen 8 - 10, PuG

Stand: Juli 2022

Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none">ermitteln u. a. mithilfe des Grundgesetzes Ziele des außenpolitischen Engagements Deutschlands und beurteilen an einem aktuellen Beispiel deren Umsetzung.gewinnen, z. B. im Rahmen einer Internetrecherche, einen Überblick über die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in internationale Organisationen, um Bereiche internationaler staatlicher Zusammenarbeit zu identifizieren und vor dem Hintergrund der außenpolitischen Ziele zu gewichten.vollziehen deutsche Außenpolitik an einem aktuellen Beispiel nach, um Chancen und Grenzen der deutschen Politik im Bereich multinationaler Zusammenarbeit zu diskutieren.werten die mediale Darstellung eines aktuellen außenpolitischen Themas aus, um die Bandbreite der gesellschaftlichen Debatte zu erfassen und ein eigenes Urteil zu entwickeln.	
Inhalte zu den Kompetenzen	Erläuterung möglicher Schwerpunktsetzungen
<ul style="list-style-type: none">verfassungsrechtliche Grundlagen und Ziele deutscher AußenpolitikBundesrepublik Deutschland als Akteur in der internationalen Politik: Einbindung in internationale staatliche Organisationen in verschiedenen Bereicheninternationale Kooperation: Chancen und Grenzen	